

Next Generation Africa e.V.

Tätigkeitsbericht 2018

Das Digital Library in Malawi Pilot-Project

In 2018 war der Fokus des Vereins vor allem auf der Umsetzung des Digital Library in Malawi Pilot-Projects (DLMP). Das DLMP ist ein digitales Bildungs- und Entwicklungsprojekt, das den Mangel von Informationsmaterialien an weiterführenden Schulen (Secondary Schools) im ländlichen Malawi adressiert (<http://nextgenerationafrica.org>). Grundziel des DLMPs war es, Schulen in Malawi mit digitalen Bibliotheken (sog. Digital Libraries) Zugang zu vielfältigen Bildungsressourcen zu ermöglichen und damit dem vorherrschenden Materialienmangel entgegenzuwirken. Dabei zielte das Projekt auch darauf ab, den LehrerInnen und SchülerInnen vor Ort Kenntnisse im Umgang mit Computern zu vermitteln.

Nach der ersten vorbereitenden Projektphase des DLMP in 2017, ging es 2018 um (1) die Einführung der Technik an den Pilotschulen, Durchführung von Workshops für Lehrer und Schüler und Assistenz bei der anfänglichen Benutzung (January – February 2018), (2) Trainings-Einheiten vor Ort, technische Unterstützung durch lokalen Techniker, Vorbereitung der Evaluation, Überarbeitung der Technik (März – Mai 2018), sowie (3) die Abschließende Evaluation des Pilotprojekts (Juni 2018).



Die Schulen

Angefangen hat das Projekt 2016 mit der Chaminade Secondary School, einem Jungeninternat im Norden Malawis. Heute gehören zu den Pilotschulen auch St. Mary Secondary School, ein nationales Mädcheninternat, sowie Eswazini Community Day Secondary School, eine gemischte Tagesschule. Letztere ist eine besonders abgelegene Dorfschule, die nur schwer mit dem Auto zu erreichen ist und nur vier Räume hat. Viele SchülerInnen laufen täglich bis zu 10 Kilometer zur Schule. Alle Schulen liegen im Norden Malawis.



Soziale Integration

In enger Zusammenarbeit mit den Schulen, den Beteiligten vor Ort sowie unserem Hauptpartner der Diözese von Karonga (Malawi) wurde ein Konzept entwickelt, das die Installation der Technik an den Schulen begleitet. Ein Hauptziel dieses Ansatzes war, das Projekt gemeinsam mit den Beteiligten vor Ort zu leiten und eine effektive und autonome Benutzung der Technologie zu fördern. So soll das Projekt letztendlich vor Ort verwurzelt sein

Zunächst wurde in einer Reihe von Telefonaten und ersten persönlichen Treffen der genaue Bedarf und die Anforderungen der Schulen und Beteiligten geklärt. Nötige Inhalte und die begleitenden sozialen Integrationsmaßnahmen wurden bestimmt. Diese beinhalteten vor allem die Planung von Workshops (zur Förderung der Computerkenntnisse und den Einsatz von Technik im Unterricht) sowie die Klärung von personellen Zuständigkeiten an den Schulen. Zusätzlich wurden regelmäßig Treffen mit den Beteiligten des Projekts veranstaltet, um den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zu besprechen. Dadurch wurde das Projekt-Design kontinuierlich verbessert. Ebenso wurde das soziale Umfeld der Schulen stark in das Projekt eingebunden.

Evaluation

Das Ziel der Evaluation war, Erkenntnisse über den Nutzen des Digital Library Projekts (d.h. Installation der Technik, deren Integration in den Unterricht sowie Vermittlung von Computerkenntnissen) zu gewinnen und Verbesserungspotenzial für eine zukünftige Ausweitung des Projektes zu identifizieren. Das hilft dem Verein dabei effektiver Ausbreitung als auch der qualitativen Verbesserung des Zugangs zu Wissen und Schulbildung zu arbeiten.

Post-DLMP

Nach der Beendigung des Pilotprojekts wurden die Pilotschulen von Deutschland aus betreut und es ging an die Überarbeitung der Technik und des Projekt-Konzepts. Dabei sind vor allem auch die Erfahrungen der Evaluation miteingeflossen. Ein wichtiger Punkt war dabei die Überarbeitung des Benutzer-Interfaces.

